

# schon gehört?

## Momente

aus der Lebenshilfe Heinsberg

Ausgabe 04/2026

### INHALT

#### Seite 1

*Kein Platz für Ausgrenzung auf dem Stiftungstag in Hamburg*

#### Seite 2

*Neue Podcast-Folge: „Das ist unser Traumjob!“*

*Ab in die Kiste!*

*Gemeinsam lernen – Gelebte Inklusion an der städtischen Realschule Heinsberg*

#### Seite 3

*Neue Wege zur Verständigung: Unterstützte Kommunikation wird ausgebaut*

*Die kleine Hexe bei den Sternenreitern*

*Willkommen in der Lebenshilfe Heinsberg*

#### Seite 4

*Montags wird geröstet!*

*Herzlichen Glückwunsch!*

#### Seite 5

*Jubiläumsausstellung: Wir sind ein Jahrgang*



## Kein Platz für Ausgrenzung auf dem Stiftungstag in Hamburg

Tobias Degroot und Monika Funk vom Museumscafé Samocca, Gabi Jansen und Georg Kohlen waren eingeladen, beim Deutschen Stiftungstag 2026 in Hamburg gemeinsam mit den Gästen eine Bank gegen Ausgrenzung zu gestalten. Vertreter zahlreicher Stiftungen machten Fotos und tauschten Gedanken über gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe aus. Neue Kontakte wurden geknüpft – denn es ist geplant, verstärkt an Schulen, in Vereinen und anderen Einrichtungen derartige Workshops durchzuführen, als sichtbare öffentliche Statements für Vielfalt, Demokratie und Zusammenhalt. Ein Highlight war der Besuch von Annette Heuser, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, die gemeinsam mit weiteren Gästen auf der bunten Bank Platz nahm. Die fertige Bank wurde schließlich an die BürgerStiftung Hamburg übergeben. Geschäftsführer Rüdiger Ratsch-Heitmann und Projektleiter Morten Jendryschik nahmen die Bank in Empfang. Sie wird schon bald beim großen Ehrenamtstag der BürgerStiftung ein echter Hingucker sein. Produziert wird die Bank in der Schreinerei der DeinWerk gGmbH. Mehr Infos über das Projekt und Bestellmöglichkeit auf unserer Homepage.



**Lebenshilfe Heinsberg**

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

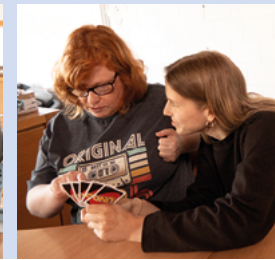
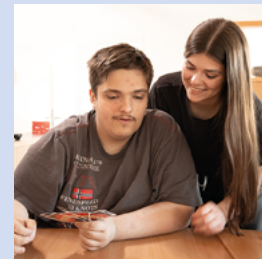
## Neue Podcast-Folge



## „Das ist unser Traumjob!“

Du interessierst dich für einen Freiwilligendienst oder einen sozialen Beruf? Dann hör unbedingt in unsere neue Podcast-Folge rein! Lara und Lea erzählen, warum sie sich für die Heilerziehungspflege entschieden haben: Im Förderbereich der Lebenshilfe Werkstätten begleiten sie Menschen mit komplexer Behinderung im Alltag in einem jungen, offenen Team. Du möchtest wissen, warum ein FSJ oder BFD bei der Lebenshilfe Heinsberg mehr ist als nur ein Job? Dann lass Dich von den beiden inspirieren! Ob Pädagogik, Pflege, Verwaltung oder Quereinstieg: Wir bieten Dir vielfältige Einsatzmöglichkeiten, echte Teamarbeit und eine sinnstiftende Tätigkeit mit Perspektive. Bei uns zählt nicht nur der Lebenslauf, sondern vor allem der Mensch.

Podcast anhören: <https://open.spotify.com/episode/1NCGDkrH2ZBoLZ1jOblbCa>  
Aktuelle Stellenangebote findest Du hier: [www.lebenshilfe-heinsberg.de/jobs](http://www.lebenshilfe-heinsberg.de/jobs)



### Ab in die Kiste!

Ob als Obstkiste, Geschenkekiste, praktische Transportkiste, Weinregal und vieles mehr – die Lebenshilfe-Schreinerei hat genau das Richtige für Euch.

Ab sofort gibt es handgefertigte Deko- und Obstkisten in zwei praktischen Größen: **35 x 25 x 10 cm** und **40 x 30 x 15 cm**

- **5,00 € pro Kiste** (Größe frei wählbar)
- **ab 10 Stück: 4,00 € pro Kiste**

Maximal 20 Stück pro Person und nur solange der Vorrat reicht.

Abholung direkt in der Werkstatt:  
Lebenshilfe Heinsberg – Schreinerei  
Richard-Wagner-Str. 5 | 52525 Heinsberg  
Tel. 0 24 52 969 - 485



### Gemeinsam lernen – Gelebte Inklusion an der städtischen Realschule Heinsberg

Im Rahmen des UNESCO-Projekttag an der Realschule Heinsberg wurde ein besonderes Zeichen für gelebte Inklusion gesetzt.

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse verbrachten gemeinsam mit Mitarbeitenden der Lebenshilfe einen Vormittag voller Begegnungen, Gespräche und neuer Erfahrungen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem man sich kennenlernte und Berührungspunkte abbaute. Martina Cüppers, David von der Lieck und Melanie Worms beantworteten viele Fragen rund um ihre Arbeit bei der Lebenshilfe. Anschließend erklärten Mitarbeitende der Landschaftspflege, wie Gartengeräte funktionieren und leiteten die Schülerinnen und Schüler beim Rasenmähen und anderen Arbeiten an. Dieser Tag hat wieder gezeigt: Inklusion gelingt dort, wo Menschen sich begegnen, miteinander sprechen und gemeinsam etwas erleben.

## Neue Wege zur Verständigung: Unterstützte Kommunikation wird ausgebaut



### WORKSHOP FÜR ELTERN & ANGEHÖRIGE

#### PDA - Herausforderndes Verhalten und Anforderungsvermeidung Einblick in die PANDA-Strategie

**Termin:**

17.06.2026 von 19:30 - 21:30 Uhr

**Ort:**

Lebenshilfe Heinsberg, Parkstr. 26, HS-Oberbruch

**Kosten:**

12,00 € pro Person (Vorkasse)

**Kennwort:**

“PANDA”

**Anmeldung an:**

shg.autismus.heinsberg@gmail.com

mit Kennwort, Vor- und Nachname

### INTERESSE GEWECKT?

Dann sei dabei und melde Dich an!

Sich mitteilen zu können, ist die Grundlage für Selbstbestimmung und Teilhabe. Für Menschen mit Autismus oder geistiger Behinderung ist genau das jedoch oft eine Herausforderung. Unterstützte Kommunikation (UK) bietet hier wichtige Möglichkeiten – etwa durch den Einsatz von Bildern, Symbolen oder digitalen Hilfsmitteln. Die Lebenshilfe Heinsberg baut deshalb aktuell den neuen Fachdienst „Unterstützte Kommunikation – UK“ auf. Ziel ist es, Menschen mit einer Kommunikations-Beeinträchtigung zu unterstützen. Im Mittelpunkt des neuen Angebots stehen individuelle Diagnostik, passgenaue Förderplanung, der Einsatz geeigneter Kommunikationshilfen sowie die Begleitung im Alltag. Ein Schwerpunkt liegt zudem in der Qualifizierung von Fachkräften und der Entwicklung einheitlicher Standards über alle Lebensbereiche hinweg. Verantwortet wird der Fachdienst von Carmen Rodriguez (Logopädin und Kommunikationspädagogin) gemeinsam mit Stefanie Heinen-Gransch (Heil- und Autismuspädagogin). Die zentrale Anlaufstelle für Unterstützte Kommunikation findet man ab sofort an der Parkstraße 26 in Oberbruch.



### Die kleine Hexe bei den Sternenreitern

Seit über 20 Jahren arbeitet Diplom-Reitpädagogin Ruth Adams mit Kindern und Pferden. Ihr Reiterhof in Ratheim-Krickelberg beherbergt die sogenannten „Sternenreiter“ und ist seitdem immer wieder Kulisse für Theaterstücke mit und auf Pferden.

19 Menschen mit und ohne Behinderung, acht Helferinnen sowie acht Pferde und Ponys spielten in diesem Jahr die Geschichte der kleinen Hexe, deren sehnlichster Wunsch es ist, mit den großen Hexen auf dem Blocksberg herumzufliegen. Die zahlreichen Zuschauer spendeten den kleinen Schauspielern in deren phantasievollen Kostümen immer wieder begeisterten Beifall.

Mehr Infos zum Reiterhof unter: <https://www.sternenreiter.eu>



### Willkommen in der Lebenshilfe Heinsberg

Mit einem kleinen Frühstück und Einblicken in die Geschichte unseres Vereins haben wir wieder unsere neuen Team-Kolleginnen und Kollegen im Pflegedienst, im Kinder-, Wohn- und Werkstattbereich begrüßt.

Wir freuen uns, dass wir auf so engagierte und tatkräftige Unterstützung zählen können und wünschen allen einen guten Start.



## Montags wird geröstet!

Wer sich montags in die obere Hochstraße in Heinsberg verirrt und vom unverwechselbaren Duft von frisch geröstetem Kaffee magisch in Richtung Museumscafé Samocca gelockt wird, der wundert sich über verschlossene Türen. Doch hinter den Kulissen wird kräftig gearbeitet: Montag ist Rösttag!

Dann stehen Ben und Uwe am Röster, beobachten aufmerksam Temperatur und Farbe – und veredeln so erstklassigen Rohkaffee aus aller Welt zu unserem Samocca-Kaffee.

Deshalb lohnt es sich, im Samocca einzukehren: Auf einen Cappuccino, einen Espresso – einfach mal eine kleine Pause im Herzen von Heinsberg.



## Herzlichen Glückwunsch!

15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den 13. Zertifizierungskurs erfolgreich abgeschlossen und dürfen sich nun offiziell „Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen“ nennen. Unter der Leitung von Autismuspädagogin Stefanie Heinen-Gransch wurden in den vergangenen Monaten wertvolle Fachkenntnisse, praktische Methoden und neue Perspektiven für die Arbeit mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum erarbeitet. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude, Empathie und Kompetenz auf ihrem beruflichen Weg! Danke für euren Einsatz für mehr Verständnis, Teilhabe und individuelle Förderung. Die Zertifizierungskurse werden regelmäßig vom Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) angeboten. Sie richten sich an Erzieher, Pädagogen, Lehrer, Therapeuten, Integrationsfachkräfte und alle, die sich für die praktische Arbeit mit Menschen mit Störungen aus dem autistischen Spektrum qualifizieren wollen. An zwölf Seminartagen werden dabei theoretische Grundlagen, spezielle Methoden und konkrete Handlungsansätze vermittelt und angewendet. Info unter Telefon: **0 24 54 / 93 70 846** oder E-Mail: **[kompass@lebenshilfe-heinsberg.de](mailto:kompass@lebenshilfe-heinsberg.de)**

## Unser Jubiläum. Unser Heimspiel.

Wie viele Läufer bringen wir beim **HEINSBERGER FIRMLAUF** an den Start?

Sei dabei? 🏃 10 km | 🏃 5 km | 🏃 Walk & Fun  
Jubiläums-Laufshirt inklusive

**Jetzt im Intranet anmelden** (Personal → BGF)

**HEINSBERGER  
FIRMLAUF**



## Impressum

**Redaktion:** Michael Kleinen, Georg Kohlen, Andrea Jacobi

**Layout / Satz:** Claudia Cohnen

**Auflage:** 1500 Exemplare sowie PDF Format

„Schon gehört?“ erscheint 6-8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihr Material an: [andrea.jacobi@lebenshilfe-heinsberg.de](mailto:andrea.jacobi@lebenshilfe-heinsberg.de)

## Wir sind ein Jahrgang

Seit 60 Jahren steht die Lebenshilfe Heinsberg für Gemeinschaft, Unterstützung und Menschlichkeit – und genau in diesem Jubiläumsjahr feiern u.a. auch 29 Menschen aus unseren Reihen ihren 60. Geburtstag. Mitarbeitende und Angestellte des Jahrgangs 1966 erzählen in unserer kleinen Wander-Ausstellung von Erinnerungen, besonderen Momenten und ihrem Leben mit der Lebenshilfe.

Unter dem Motto „Wir sind ein Jahrgang“ entstehen persönliche Einblicke, die zeigen, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeuten.



Ingrid Kaisen, Werkstätten (A-SG 1)



Birgit Ollertz, Werkstätten (B3)



Iris von der Loo, Werkstätten (A-SG 1)



Karin Kuske, Werkstätten (Küche)



Klavdia Fey, Werkstätten (C6)



Andrea Mirbach, Werkstätten (C7)



Frank Baumgart, Werkstätten (A2)

Ab dem 23. Juni ist die kleine Ausstellung nacheinander in unseren Einrichtungen zu sehen. Ergänzend dazu stellen wir die kurzen Interviews auf unseren Social-Media-Kanälen vor.



Maria Ulrich, Werkstätten (D2)



Andrea Weschke, Werkstätten (C-SG 1)



Markus Maus, Werkstätten (A6)



Monika Tobien, Werkstätten (B1)



Neeli Schneider, Ambulant unterstütztes Wohnen



Robert Weitzel, Werkstätten (Landschaftspflege)



Sandra Rasch-Krippendorf, Werkstätten (D3)



Stefanie Lehmann, Werkstätten (B5)



Silvia Schulse-Büssing, Familienzentrum Heinsberg



Helga Zehren, Werkstätten (B7)



Marcel Übachs, Verwaltung (IT)



Thomas Frank, Werkstätten (B3)



Ulrike Franken, Werkstätten (C8)



Ute Speis, Schulauslastung



Angelika Schumacher, Werkstätten (C6)



Bettina van Klijn, Familienzentrum Oberbruch



Birgit Brandts-Jetten, Wohnstätte Hängen



Iris Küppers, Werkstätten (C-SG 1)



Dirk Josch, Werkstätten (Schreiner)



Elke Pelzen, Wohnstätte Birgden



Frank Schneider, Werkstätten (A7)



Frank Josef Köhler, Werkstätten (C-FG 3)

